Gemeindebrief 3/2017

Thesentür der Schlosskirche in Wittenberg

500 Jahre nach dem Thesenanschlag

INHALTSVERZEICHNIS

Kirche anders erleben

Verkündigung zeitgemäß S. 1 - 3

Kirche mit allen Sinnen S. 4

Kirche im Kino S. 5

Weltausstellung Reformation S. 6

Neues von der Kirchen-Baustelle S. 11

„Auf dem Schirm“: Unsere Homepage S. 12 - 13

Reformation für Kinder S. 14

Einander begegnen

Besondere Gottesdienste S. 7

Besondere Veranstaltungen S. 10

Themennachmittage im Frauenkreis S. 8 - 9

Und.....

Abschied von Bernd Henschke S. 15

Kleidersammlung für Bethel S. 16

Aus der Gemeinde S. 17

IMPRESSUM: Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinde Limburgerhof
Redaktion: Silvia Gölter, Renate Julius, Martina Kompa, Dr. Peter Schwenn
Gestaltung: Silvia Gölter, Renate Julius
Unsere Konten:
Protestantisches Verwaltungsamt Speyer, Sparkasse Vorderpfalz, IBAN DE 94 5455 0010 0240 5004 05
Verwendungszweck: Limburgerhof
Prot. Gemeindebauverein, VR-Bank Rhein-Neckar eG, IBAN DE 49 6709 0000 0002 4626 21
Hinweise:
Dieser Gemeindebrief ist auf **Recycling-Papier** gedruckt.
Grafik- u. Fotomaterial aus www.gemeindebrief.de (wenn nicht anders angegeben).
Aktuelle Informationen finden Sie im jeweiligen Amtsblatt oder auf unserer Homepage
www.limburgerhof.evpfalz.de.

500 Jahre Thesenanschlag – Verkündigung zeitgemäß

Am 31. Oktober ist bundesweit Feiertag. Als Würdigung für den Thesenanschlag Luthers als maßgeblichen Impuls für den Beginn der Reformation.

Sie kennen die Geschichte?

Luther formuliert 95 Thesen – kritische Anmerkungen zum Zustand der Kirche in seiner Zeit, insbesondere zum Ablasshandel, Reformvorschläge für neue Denkansätze in kirchlichen Strukturen.

Er heftet seine Thesen – so die Überlieferung – am 31. Oktober an die Tür der Wittenberger Schlosskirche. Das ist der Vorabend des Allerheiligentages, an dem viele Gottesdienstbesucher in der Kirche zu erwarten waren. Ein taktisch klug gewählter Termin. Das allein würde nicht gereicht haben. Die Thesen sind in Latein geschrieben und richten sich zunächst an Professoren und Studenten der Universität – ein wissenschaftlicher Disput sollte damit beginnen. Sehr schnell aber wird der Text ins Deutsche übersetzt und die Wittenberger Buchdrucker machen aus dem Aushang ein Flugblatt, das schnell weite Verbreitung findet.
Reformation ohne den gerade weiter entwickelten Buchdruck – das hätte womöglich nicht funktioniert.
So gesehen kamen neue Ideen und neue Medien in idealer Weise zusammen.

Wie ist das heute?

Auch heute gibt es neue Ideen, Denkanstöße, Erkenntnisse. Und es gibt die heute aktuellen Medien, die diese Botschaften in die Welt tragen. Wortwörtlich im WorldWideWeb, über Facebook, Twitter und Nachrichten, die man nicht nur zur festgelegten Sendezeit anschauen, sondern jederzeit und überall abrufen kann. Nicht alles an dieser Art der Nachrichtenverbreitung bringt die Welt in einem guten Sinn voran. Manches muss man auch kritisch hinterfragen.

Wie sieht es in der Kirche aus?

Christen suchen Denkanstöße und Impulse nicht nur im Gottesdienst und in der Gemeinde vor Ort. Auch sie sind in den neuen Medien unterwegs, nicht nur zur Information, auch zum Gedankenaustausch. Für die Gemeinde vor Ort bleibt es wichtig, dass das eine das andere nicht ersetzt. Dass neben dem Dialog am Bildschirm das Gespräch von Angesicht zu Angesicht auch noch seinen Platz hat.

500 Jahre Thesenanschlag – Verkündigung zeitgemäß

Kino in der Kirche

Darum sind wir immer wieder neu auf der Suche nach neuen Formen der Begegnung, die in unsere Zeit passen. Dazu gehören zum Beispiel unsere Abende in der Kirche mit Kurzandacht, Musik, Imbiss und Film. Vier Jahre ist es jetzt her, dass wir zum ersten Mal eingeladen haben, den Reformationstag einmal anders zu erleben – als „Kirche mit allen Sinnen“. Das wurde gut angenommen. Und es ist gelungen, dort, wo sonst in traditioneller Weise Gottesdienst gefeiert wird, Fragen rund um Gott und die Welt anders ins Gespräch zu bringen. Der Film gibt das Thema vor.

Kirche im Film

Am Reformationstag geht es immer um die Veränderung von Kirche, um das Aufbrechen alter Strukturen. Die Andacht stimmt darauf ein. Musik und Imbiss zaubern die stimmige Atmosphäre, die zum jeweiligen Film passt.

Filme über das Leben

Wegen der guten Resonanz haben wir jetzt auch im Sommer einen Abend, an dem wir einladen „Kirche mit allen Sinnen“ zu erleben.

Die Wahl der Filme lässt vieles zu – alle Fragen, die die Grundfragen unseres Menschseins berühren. Nichts anderes erzählen die biblischen Geschichten im Alten und Neuen Testament. Da geht es um Menschen in bestimmten Lebenssituationen – und es geht um die Frage, welche Rolle Gott in dieser Situation spielt.

Film und Bibeltext im Dialog

Statt einen biblischen Text zu lesen, schauen wir einen Film. Die Fragestellung ist dabei die gleiche:

Was höre oder sehe ich in der Geschichte, die da erzählt wird?
Erkenne ich mich darin wieder?
Kann ich etwas daraus für mich gewinnen?
Wo entdecke ich in dieser Geschichte Gott? Und was heißt das für mich?

Damit beides Raum bekommt, stellen wir in der KinoKirche dem Film einen biblischen Text zur Seite. Beides ergänzt sich gut.

Luther und Kino?

Und es wäre spannend zu wissen, was Martin Luther davon gehalten hätte.

500 Jahre Thesenanschlag – Verkündigung zeitgemäß

Unsere KinoKirchenAbende mit Luthers Bibelübersetzung zu vergleichen, wäre vermessen. Für Luthers Reformationsgedanken war es grundlegend wichtig, dass jeder direkten Zugang zu biblischen Texten in der eigenen Sprache hatte. Darum der hohe Stellenwert von Luthers Bibelübersetzung ins Deutsche.
Aber die Idee ist die gleiche: Menschen erreichen in der Sprache, die sie verstehen. Für manche ist das heute ein Film – im Fernsehen, im Kino oder in der Kirche.

Probieren Sie es aus!
Beim Ökumenischen Kino-Gottesdienst am 15. Oktober im Capitol-Kino mit dem Film „Die Hütte – ein Wochenende mit Gott“.
Und am Reformationstag abends in unserer Kirche mit dem Film „Luther“.

Ich freue mich auf Begegnungen und Gespräche.

Ihre
Martina Kompa

Kirche mit allen Sinnen: Heimat geschmeckt und gehört

Ein Rückblick…….

Syrische und deutsche Frauen, die sich aus dem AK Asyl kennen, haben zusammen die Imbisstafel für den Kinoabend in der Kirche an einem Freitag Ende August bestückt. Am Vortag wurden die ausgesprochen aufwändigen Rezepte unter Anleitung der Syrerinnen im Albert-Schweitzer-Haus zubereitet. Die Gäste in der Kirche kamen in den Genuss einer kulinarischen Reise mit vielfältigen Geschmackseindrücken. Besonders berührend war ein Beitrag des Chors: ein Liedvers zum Fastenbrechen, den die syrischen Familien erkannt haben und zaghaft mitsummten.

Der Film „Zimt und Koriander“ vertiefte den Gedanken, der im Mittelpunkt des Abends stand: Heimat hat ihren eigenen Geschmack. Und wer seine Heimat verlassen muss, der findet Halt und Trost in den Speisen, die man auch in der Fremde zubereiten kann.

Fotos: Renate Julius

Umso schöner, wenn das gemeinsame Kochen und Essen Menschen zusammenführt und einander näher bringt.

Rezepte, die von Heimat erzählen

Die Rezepte vom Kinoabend werden in unserem geplanten Kochbuch „Heimatküche“ veröffentlicht. Wir freuen uns über weitere Rezepte von Menschen, die ihre (kulinarischen) Wurzeln anderswo haben: in einem anderen Land, einem anderen Erdteil – oder auch nur in einer anderen Gegend in Deutschland. Vielleicht nennt auch mancher sein Lieblingsurlaubsland seine zweite Heimat und verrät uns ein Rezept von dort. Zusendungen bitte möglichst als Word-Dokument an: Pfarrerin Martina Kompa (pfarramt.limburgerhof.2@evkirchepfalz.de) oder Renate Julius (julius.renate@t-online.de).

Kirche im Kino

Erstmals lädt das Capitol-Kino zusammen mit der Katholischen und der Protestantischen Kirchengemeinde zu einem Kino-Gottesdienst ein.

Wie passt das zusammen?

Es gibt Filme, die ebenso gut wie ein biblischer Text Fragen des Glaubens ins Gespräch bringen können.
Pastoralreferentin Heiner und Pfarrerin Kompa stimmen ein auf die Fragen, die der Film aufwirft und weisen auf biblische Bezüge hin.

So vorbereitet, schauen wir dann den Film an – als eine etwas andere „Predigt“ sozusagen.

Welchen Film?

Vorgeschlagen hat das Kino-Team den Film „Die Hütte – Ein Wochenende mit Gott“. Schon der Roman von William P. Young, 2007 erschienen, hatte sich zum Bestseller entwickelt. Erzählt wird die Geschichte von Mackenzie „Mack“ Allen Philipps, dessen jüngste Tochter Missy während eines Ausflugs entführt wurde. Indizien weisen auf die Ermordung des Mädchens durch einen Serientäter hin. Vier Jahre später erhält Mack, in Trauer und Schuldgefühlen gefangen, einen Brief von „Papa“, der ihn zu einem gemeinsamen Wochenende einlädt – in der Hütte, in der man Missies blutbeflecktes Kleid gefunden hatte. Ein übler Scherz? Eine Botschaft von seinem Vater, mit dem Mack zerstritten ist? Oder etwa eine Einladung von Gott selbst, den Macks Frau Nan „Papa“ zu nennen pflegt?

Der Film überrascht mit einer etwas anderen Gottesbegegnung und eröffnet ungewohnte Sichtweisen und Einsichten. Und er regt an, unsere Vorstellungen von Gott, die überlieferten und vertrauten Bilder zu hinterfragen.

Kirche im Kino – das ist der Zeitplan:

Einlass ins Capitol-Kino mit Kartenverkauf ab 9.30 Uhr.
10 Uhr Geistlicher Impuls zum Film
10.30 Uhr Pause
10.45 Uhr Film (Laufzeit 133 min)
13 Uhr Gelegenheit zum Nachgespräch.

Der Film ist freigegeben ab 12 Jahre. Kinder ab 6 Jahren können den Film in Begleitung eines Erziehungsberechtigten sehen.

Eintritt:

Der Besuch des Kurzgottesdienstes ist selbstverständlich kostenfrei.
Die Filmvorführung kostet 8 Euro, ermäßigt (Schüler/Studenten) 5 Euro.

Weltausstellung Reformation in Wittenberg

Von Ende Mai bis Anfang September hatte die Lutherstadt Wittenberg zur „Weltausstellung Reformation“ mit einer Fülle von Themen, Ausstellungen und Konzerten eingeladen.

Weil es das in dieser Form wirklich nicht so oft gibt, haben mein Mann und ich beschlossen, unseren Sommerurlaub dort zu verbringen. Entdeckt haben wir ganz nebenbei das Umland, in dem man auch sonst wunderbar Urlaub machen kann – mit einem dichten Netz an gut ausgebauten Radwegen (Elbe-Radweg oder Radweg Berlin-Leipzig) und spannenden Zielen für Tagesausflüge (Berlin, Leipzig, Dessau).

Wir haben die Gelegenheit zu einem Treffen mit Pfarrer Leischner genutzt. Unsere Partnergemeinde Köthen liegt etwa 60 km von Wittenberg entfernt. Pfarrer Leischner kam zu uns nach Wittenberg und hat mit uns zusammen den „Anhalt-Container“ besucht, eine Kirchenausstellung der Anhaltischen Landeskirche: Ein Blick auf diese sehr kleine Landeskirche mit allem, was von A bis Z dazugehört, und auf die große Zahl der Kirchen, für die man nach den Jahren der Instandsetzung nun innovative, phantasievolle Nutzungsmöglichkeiten entwickelt.

Darum ging es an vielen Stellen in der Stadt: Reformation feiern heißt immer auch, in der Gegenwart nach dem zu fragen, was Kirche bewegt und in Bewegung hält.

Die Container-Ausstellung auf zwei Ebenen hat anschaulich gemacht, welche Herausforderung das in einem überwiegend atheistisch geprägten Umfeld bedeutet.

Foto: Leischner

v.li. Pfarrer Horst Leischner, Raymund und Martina Kompa vor dem Anhalt-Container

Martina Kompa

Informationen und Eindrücke für eine Reise am Bildschirm unter www.r2017.org.

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 24. September, 10 Uhr Kirche
Familiengottesdienst zum Erntedankfest
mit Kindern der Katharina-von-Bora-Kinderta-
gesstätte mit dem Thema „Vom Korn zum Brot“

Sonntag, 15. Oktober, 10 Uhr Capitol
Kino-Gottesdienst zum Film
„Die Hütte. Ein Wochenende mit Gott“

Dienstag, 31.Oktober,Reformationstag im Jubiläumsjahr
10 Uhr Prot. Kirche Mutterstadt
Gemeinsamer Festgottesdienst der Kooperationsgemeinden
19 Uhr Prot Kirche Limburgerhof
Kirche mit allen Sinnen erleben – Der etwas andere Reformationstag
Kurzandacht - mittelalterliche Imbisstafel - Film „Luther“

Sonntag, 5. November, 10 Uhr Kirche
Vorstellungsgottesdienst der Präparanden

Sonntag, 19. November, 10 Uhr Kirche
Gottesdienst zur Friedensdekade

Mittwoch, 22. November, Buß- und Bettag, 10 Uhr Kirche
Abendmahlsgottesdient

Sonntag, 3. Dezember, 1. Advent, 10 Uhr Kirche
Eröffnung der Aktion Brot für die Welt

Der Frauenbund stellt sein Halbjahresprogram vor:

Datum: 18.09.2017
Thema: „Gesellig – Gesprächig – Kopfbedeckungen“
Referent: Team

Datum: 02.10.2017
Thema: „Wir feiern Erntedank“ Mit Abendmahl
Referent: Gisela Richter – Prädikantin

Datum: 16.10.2017
Thema: Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel Geschichte – Arbeitsfelder - Einrichtungen
Referent: Dr. D. Schlotterbeck

Friedrich von Bodelschwingh

Datum: 13.11.2017
Thema: „Luthers Erkenntnis der Gnade als Lebenshilfe“
Referent: Pfarrer S. Klink

Der Frauenbund stellt sein Halbjahresprogram vor:

Datum: 27.11.2017
Thema: „Wallfahrt nach Mekka
Referentin: Frau Senn

Datum: 11.12.2017
Adventsfeier
Mit Tee und Gebäck

Datum: 08.01.2018
Thema: Jahreslosung 2018
„Gott spricht: Ich will den Durstigen geben. Von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst."
Referent: Pfarrer Martin Grimm

Der Frauenbund trifft sich 14-tägig, jeweils montags von 15:00 bis 16:30 Uhr im Albert-Schweitzer-Haus im Mühlweg.

Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen!

Besondere Veranstaltungen:

Samstag, 16. September, Kinderkleiderbasar
von 11 Uhr - 13 Uhr ASH

Samstag, 28. Oktober, Spielzeugbasar
von 14 Uhr - 16 Uhr ASH

Samstag, 11. November, Kleidersammlung für Bethel
von 9 Uhr - 12 Uhr ASH

Sonntag, 5. November, Konzert mit dem Ensemble „Capella de la Torre“
um 18 Uhr in der Protestantischen Kirche Mutterstadt
Luthers Hochzeitsmusik

Sonntag, 12. November, Konzert „Cello und Klarinette“
18 Uhr, ASH
In Kooperation mit dem Prot. Gemeindebauverein
Limburgerhof e.V.

Sonntag, 3. Dezember, 1. Advent
14.30 Uhr Weihnachtsmarkt im ASH

Foto: Silvia Gölter

ASH = Albert-Schweitzer-Haus

Wann geht es mit der Sanierung der Kirche weiter?

Wie schon berichtet, war der Neuaufbau des Tambours zusammen mit der Sanierung von Dach und Wänden in diesem Jahr nicht umsetzbar.
In einem ersten Planungsschritt wurde die Statik im Bereich des Tambours begutachtet, um festzustellen, ob ein Neuaufbau überhaupt möglich ist. Die gute Nachricht: im Prinzip ja.
Bei näherem Hinsehen: Bei einem Neuaufbau sind die aktuell geltenden Regeln der Baukunst einzuhalten. Das würde bedeuten, eine stärkere Betondeckung zu wählen.
Damit würde der neue Tambour schwerer als der vorherige, was in der Statik Probleme macht. Außerdem würden die Säulen in der Dimension stärker, was nicht nur die Optik verändert. In diesem Fall könnte man die vorhandenen Glaselemente nichtmehr einbauen. Dieses Dilemma lässt sich lösen, wenn man im Aufbau der neuen Trägerkonstruktion statt Baustahl Edelstahl verwendet. Auf dieser Grundlage sieht dann auch der Statiker keine Probleme. Spürbar wird diese zusätzliche Anforderung auf der Kostenseite: der Neuaufbau wird nun mit 230.000 Euro (vorher 208.000 Euro) kalkuliert. Zusammen mit der notwendigen Sanierung des übrigen Gebäudes summieren sich die Kosten auf knapp 630.000 Euro.

Foto: Dr. Peter Schwenn

100.000 Euro hatten wir bereits für den Sanierungsversuch und den dann erfolgten Rückbau ausgegeben.
Die Kirchengemeinde wird aus Rücklagen, kirchlichen Zuschüssen und Mitteln des Bauvereins einen großen Teil bestreiten können. Wir spüren jetzt schon, dass Gemeindeglieder und Bürger dafür auch spenden wollen bzw. es schon getan haben. Dafür sind wir dankbar. Das macht uns Mut.
Trotzdem bleibt zuletzt eine Finanzierungslücke, die wir ohne Hilfe von außen kaum werden schließen können. Darum stellen wir in diesen Wochen und Monaten Zuschuss- und Förderanträge und hoffen, dass wir hier spürbar Unterstützung erfahren.
Über das Ergebnis werden wir voraussichtlich erst Anfang nächsten Jahres beraten können. Dann geht es darum, ob die „Statik der Finanzierung“ tragkräftig genug ist.
Wir halten Sie auf dem Laufenden.
Martina Kompa

„Auf dem Schirm:“ Unsere Homepage

Haben sie schon einmal unsere Homepage besucht? Wenn Sie die Möglichkeit haben und über einen Internetanschluss verfügen, dann werfen Sie doch einen Blick auf: www.limburgerhof.evpfalz.de
Es lohnt sich!

Schauen Sie hinter die Kulissen. Unter der Rubrik **>Kirche<** finden Sie Kunstschätze in und um das Kirchengebäude. Das nächste Kirchen-KunstProjekt finden Sie aktuell auf der Homepage oder auf der Terminseite in der Mitte Ihres Gemeindebriefes.

Vermissen Sie im Gemeindebrief Artikel oder Informationen zu verschiedenen Themen? Möchten Sie sich einer unserer **>Gruppen+Kreise<** anschließen? Sind Sie neu zu gezogen und suchen einen KITA-Platz für Ihr Kind **>Kindertagesstätten<**

Vielleicht planen Sie gerne Ihre Gottesdienstbesuche für die kommenden Sonntage im Voraus? Dann klicken Sie auf die Rubrik (rechts oben)**>Gemeinde aktuell<**. Hier finden Sie die Gottesdiensttermine der kommenden Wochen im pdf-Format. Ebenso unseren aktuellen Gemeindebrief (bis zum Jahr 2010 zurückliegend!).

Wollten Sie schon immer wissen, wie unsere Pfarrerin und unser Pfarrer aussehen und wer in Ihrer Gemeinde dem Presbyterium angehört? Wählen Sie die Rubrik >**Pfarrer/Presbyterium<**. Hier finden Sie Fotos mit Namen der Presbyteriums-Mitglieder.
Oder Sie überlegen schon länger, sich in unserer Kirchengemeinde oder deren Vereine zu engagieren – Stichwort Ehrenamt.

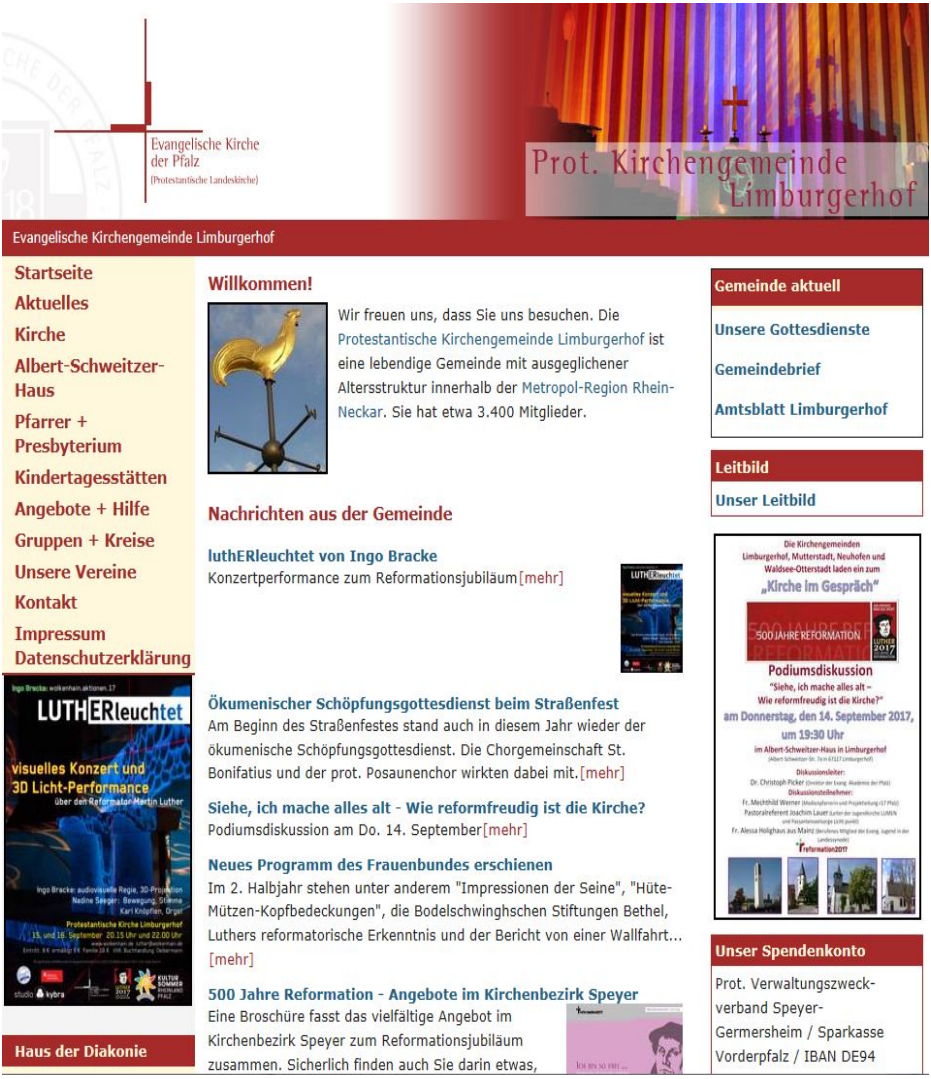
Während das Redaktionsteam den nächsten Gemeindebrief plant, können Sie sich über interessante und wichtige Themen rund um unsere Kirchengemeinde und unsere >**Kooperationsgemeinden<** Mutterstadt/Neuhofen sowie Waldsee/Otterstadt jederzeit *online* informieren. Aktuelle Themen aus unserer **Landeskirche** und Berichte aus dem **Kirchenboten** runden die Homepage ab.

Vermissen Sie dennoch ein Thema auf unserer Homepage? Dann freuen wir uns auf Ihre Rückmeldungen.
Unter **> KONTAKT <** erreichen Sie Pfarrerin Martina Kompa und Pfarrer Martin Grimm per E-Mail im jeweiligen Pfarramt.

Silvia Gölter

„Auf dem Schirm:“ Unsere Homepage

Die fett markierten Rubriken auf der gegenüberliegenden Seite, wie z. B. **Kirche, Gruppen+Kreise** usw. können Sie zur besseren Orientierung auf unserem Internet-Homepage Ausschnitt gut finden:



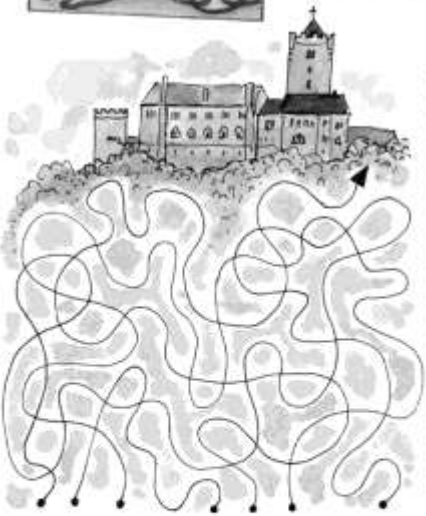
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Reformationstag

Am 31. Oktober feiern wir den Tag, an dem wir an Martin Luther und an die große Veränderung denken, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat. Martin Luther, ein Mönch, hat die damalige Kirche verbessern wollen. Sie hat sich verändert. Später hat er die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt.

St.Martins Pferd: Schneide eine Klorolle längs auf. Schneide seitlich zwei Halbkreise ein – das ist der Pferdekörper. Schneide mittig in den Rand einen Schlitz und stecke darauf einen Pferdekopf aus Pappe. Dann male alles an und klebe Wollfäden als Mähne und als Schwanz auf.



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

Ein Bestseller: Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3.000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft! Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen oder alte Duplosteine – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier.

Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?

Auflösung: der dritte von rechts, über dem T

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Abschied von Bernd Henschke

Zu seinem 50. Geburtstag erhielt Bernd Henschke von seiner Ehefrau eine Drehorgel geschenkt. Seitdem gestaltete er damit viele Feiern, Geburtstage und Veranstaltungen, wie unsere „Heitere Geburtstagstafel“ mit. Viele Menschen erfreute er dadurch. Wichtig war ihm, am Leben und Wohlergehen des einzelnen Anteil zu nehmen. So machte er viele Geburtstags- und Krankenbesuche, trug Gemeindebriefe aus und half bei Festen. Gerne brachte er auch bei uns sein handwerkliches Können ein. Und in der Katharina-von-Bora-Kindertagesstätte war er 30 Jahre lang der Nikolaus.

Er war einer der ersten Bewohner des neu eröffneten Jugenddorfs. Dort spielte er in der Volleyballmannschaft mit, die 1958 und 1959 mit dem ASV Limburgerhof deutscher Meister wurde. Gleich-zeitig engagierte er sich schon in jungen Jahren in unserer Kirchengemeinde. Er sang im Kirchenchor und spielte im damals noch jungen Posaunenchor. Beiden Chören blieb er bis zuletzt verbunden. Von 1984 bis 2010 war er Presbyter und wurde anschließend zum Ehrenpresbyter ernannt. Sein Thema war immer wieder die „Jugend“ und die zukunftsfähige Gestaltung der Kirche.

Bernd Henschke ist am 8. September für immer eingeschlafen. Die Protestantische Kirchengemeinde Limburgerhof ist dafür dankbar, dass er 60 Jahre lang das Gemeindeleben aktiv mitgestaltet hat. Wir werden ihn an vielen Stellen vermissen.
Bei seiner Beisetzung am 14. September bedachten wir die Worte aus 2. Thessalonicher 3,5: **„Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf die Geduld Christi“.**
Sein Inneres war getragen vom Grundvertrauen auf Gott. Aus unserer christlichen Lebensperspektive wissen wir sein Leben nun im ewigen Leben Gottes für immer aufgehoben.

Kleidersammlung für Bethel

Limburgerhof/Bielefeld-Bethel.
In der Prot. Kirchengemeinde Limburgerhof wird am Samstag, den 11. November 2017 Kleidung für Bethel gesammelt. Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können im Albert-Schweitzer-Haus (am Mühlweg) Albert-Schweitzer-Straße 7a, von 9.00 bis 12.00 Uhr abgegeben werden. Im vergangenen Jahr kamen allein in der Limburgerhof Gemeinde über 1700 kg zusammen.

Die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel engagieren sich in acht Bundesländern für behinderte-, kranke, alte und benachteiligt Menschen.

Die Brockensammlung Bethel sammelt seit mehr als 125 Jahren Kleidung in ganz Deutschland gemäß dem Bibelvers aus dem Neuen Testament „Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme“ (Joh. 6,12). Mit den Erlösen aus den Kleiderspenden wird die Arbeit Bethels unterstützt.

Mit rund 17 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Bethel eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas. Die v. Bodeschwinghschen Stiftungen Bethel sind eng verbunden mit der Evangelischen Kirche in Deutschland. Das Handeln in Bethel wird getragen von christlicher Nächstenliebe und sozialem Engagement. „Gemeinschaft verwirklichen“ ist die Vision für die diakonische Arbeit Bethels.

Die Brockensammlung Bethel ist Mitglied im Dachverband FairWertung e. V. Sie setzt sich somit für einen sozial- und umweltverträglichen sowie ethisch verantwortbaren Umgang mit gebrauchter Kleidung ein.

82 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit und ohne Beeinträchtigung finden in der Brockensammlung eine Arbeit.

Weitere Informationen:
www.brockensammlung-bethel.de
www.bethel.de

Geheiratet haben

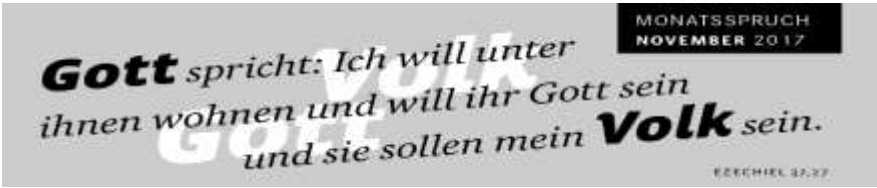
22.07.2017 Lena geb. Plitzko, und Simon Zubrod

Getauft wurden

18.06.2017 Paula Mathilde Reinig
Tilda Rose
Julian Philipp Florian Alles
Jana Vivienne Mayer
Liah Fabienne Mayer
16.07.2017 Erik Rauth
13.08.2017 Johanna Quell

Bestattet wurden

Martin Haese, aus Speyer, 54 Jahre
Ruth Rauch, geb. Forstner, fr. Limburgerhof, 86 Jahre, in Mutterstadt
Dieter Engele, 80 Jahre, in Ludwigshafen/Rhein
Renate Schumacher, geb. Barry, 83 Jahre
Anna Cherdron, geb. Hagmayer, 95 Jahre in LU-Mundenheim
Heinz Gundacker, 83 Jahre
Inge Felix, geb. Geiger, 79 Jahre
Andreas Gelbach, 55 Jahre
Elisabeth Peter, geb. Ehmann, 73 Jahre



Kirche…

…mit allen Sinnen erleben

HÖREN

Musik und Kurzandacht zum Film

WAHRNEHMEN

Kirche bei Kerzenschein

RIECHEN UND SCHMECKEN

Imbisstafel

SEHEN

„Luther“

Der etwas andere Reformationstag
in der Prot. Kirche Limburgerhof

Di., 31.10.2017, 18:30 Uhr